



**Protokoll**                    **Der 1. Gemeindeversammlung 2021 der Legislaturperiode 2021 – 25**  
**Vom Mittwoch, 8. Dezember 2021, 20.00 Uhr, Turnhalle MZA Halten**

**Vorsitz**                    Gattlen Beat, Gemeindepräsident

**Anwesende**              Stimmberechtigte  
  
Anja Neuenschwander und Marius Fellingner  
von der Solothurner Zeitung

**Protokoll**                Beer Edith, Finanzverwalterin

**Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler / Stimmzählerinnen
2. Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste
3. Budget 2022 mit Teuerung Löhne Gemeindepersonal und Festlegung Steuerfuss
4. Motionen, Postulate, Interpellationen
5. Verschiedenes

**Traktandum 1**            **Begrüssung und Wahl der Stimmzähler / Stimmzählerinnen**

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen ordentlichen Budgetgemeindeversammlung. Diese findet aufgrund der aktuellen Situation mit Corona wieder in der Turnhalle statt.

Entschuldigt haben sich: Daniela und Roland Gerber  
Marc Umbricht  
Christine Niederberger

Besonders begrüsst er Anja Neuenschwander und Marius Fellingner von der Presse und bedankt sich für einen wohlwollenden Bericht.

Die Einladung wurde am 23. November 2021 in alle Haushaltungen verteilt und im Anzeiger am 25. November 2021 publiziert. Die von der Gemeindeordnung vorgeschriebene Frist von 7 Tagen ist somit eingehalten.

Das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 16. Juni 2021 genehmigt.

Die nicht verteilten Unterlagen, sowie das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung lagen auf der Gemeindeverwaltung während der Auflagefrist auf.

Wie gewohnt werden die einzelnen Traktanden durch die Mitglieder/Innen des Gemeinderates vorgestellt. Anschliessend wird die Frage zum Eintreten gestellt. Wird dies beschlossen, folgt die Detailberatung. Danach kommt es zur Schlussabstimmung.

Beat Gattlen stellt die Frage ob gegen die Durchführung der heutigen Gemeindeversammlung Einwendungen erhoben werden. Die ist nicht der Fall. Somit wird die Gemeindeversammlung fortgesetzt.

Vom Gemeindepräsident als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt wird Martin Kaufmann.

Es sind 23 Stimmberechtigte anwesend.

## **Traktandum 2                    Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zugestellt und im Anzeiger publiziert. Es gibt keine Anträge auf Ergänzungen oder Umstellungen.

**Abstimmung und Beschluss** Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **Traktandum 3                    Budget 2022 mit Teuerung Löhne Gemeindepersonal und Festlegung Steuerfuss**

Christian Stephani mit dem Ressort Finanzen stellt das Traktandum zum Budget 2022 vor.

Das Budget weist einen Aufwandüberschuss von CHF 33'560.00. Bei den Aufwendungen ist eine Reallohnerrhöhung beim Verwaltungspersonal vorgesehen, bei den Kosten der Kreisschule HOEK wurden höhere Kosten wegen der Einführung der Tagesstrukturen und bei den Strassen sind höhere Kosten budgetiert. Die Flurwege Ischlag und Leisacker wurden wegen den Umfahrungen in Mitleidenschaft gezogen und müssen saniert werden. Hier rechnen wir aber mit einem Beitrag vom Kanton. Obwohl ein Minus budgetiert wurde haben wir bei den Beiträgen an die Vereine und die wohlthätigen Institutionen keine Kürzungen oder Streichungen vorgenommen.

Der Steuersatz von 120% wurde so belassen. Der Steuerertrag ist mit rund 2.5 Millionen budgetiert. Wir gehen davon aus, dass wir diesen Betrag erreichen. Es ist jedoch immer mit Unsicherheiten zu rechnen. Der Beitrag vom Finanzausgleich kann erfreulicherweise mit CHF 127'000.00 budgetiert werden. Die Neubewertungsreserve von rund CHF 627'000.00 muss über 5 Jahre aufgelöst werden, was das Budget jedes Jahr um CHF 125'000.00 besser darstellt.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall wurde in allen 3 Bereichen eine Entnahme budgetiert. Dies ist so geplant, damit wir das Eigenkapital von den Spezialfinanzierungen reduzieren können. Geplant sind die Sanierungen der Turm- und Eggenstrasse und der Flurwege Leisacker und Ischlag. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 185'000.00. Für die generelle Wasserversorgungsplanung sind CHF 56'000.00 vorgesehen.

Wir haben zur Zeit rund CHF 850'000.00 Eigenkapital. Wenn wir die Entwicklung anschauen sehen wir, dass das Eigenkapital bis im Jahr 2026 aufgebraucht ist. Das strukturelle Defizit hat zum Nachdenken angeregt. Es beträgt pro Jahr rund CHF 160'000.00. Das Projekt Kooperation HOeK wurde gestartet. Die Gemeinden arbeiten daran wie mit Organisationsveränderungen die Situation verbessert werden kann. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Dorfweise. Es ist ein Legislaturziel wie die Dorfweise nachhaltig bewirtschaftet werden kann.

Ein Dank geht an die RPK und die Fiko, sowie an Edith Beer für die Unterstützung beim Erstellen des Budgets 2022.

## Anträge an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt das Budget wie folgt zu beschliessen

1. Die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 33'560.00
2. Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 219'300.00
3. Die Spezialfinanzierungen  
Wasserversorgung Aufwandüberschuss CHF 51'660.00  
Abwasserbeseitigung Aufwandüberschuss CHF 28'010.00  
Abfallbeseitigung Aufwandüberschuss CHF 550.00
4. Die Teuerungszulage für das Verwaltungspersonal und die Wartinnen ist auf 0% festzulegen. Dem Verwaltungspersonal eine Realloohnerhöhung um je 1 Stufe zu gewähren.
5. Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen  
Natürliche Personen 120% der einfachen Staatssteuer  
Juristische Personen 120% der einfachen Staatssteuer
6. Die Feuerwehersatzabgabe ist auf 20% der einfachen Staatssteuer (Minimum CHF 40.00 / Maximum CHF 400.00
7. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Beat Gattlen bedankt sich bei Christian Stephani für diese Ausführungen.

### Eintretensdebatte

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

### Detailberatung

Eduard Gerber	Stellt die Frage, ob für grössere Investitionen ein eigenes Traktandum gemacht werden muss.
Beat Gattlen	Wir werden das in der GO nachschauen. Wenn dem so ist, werden die Investitionen an der nächsten Gemeindeversammlung vorgestellt.
Toni Spielmann	Hat in der Presse gelesen, dass der Kanton Solothurn mit den Gebühren hoch ist. Hat der Gemeinderat auch schon darüber diskutiert wie der Stand bei den Gebühren in Halten ist.
Beat Gattlen	Ja, das Gebührenreglement ist momentan in Überarbeitung. Es wird wahrscheinlich im Juni oder sicher an der nächsten Budget Versammlung vorgestellt.

### Abstimmung und Beschluss

Wer diesen Anträgen (unter der Voraussetzung dass die Investitionen kein separates Traktandum nach der Gemeindeordnung benötigen) zustimmt, möchte dies bezeugen durch Handerheben.

Die vorliegenden Anträge wurden unter dieser Voraussetzung einstimmig angenommen.

## Traktandum 4      Motionen, Postulate, Interpellationen

Sind vor und während der Versammlung keine eingegangen.

Beat Gattlen informiert über allgemeine Themen wie folgt:

Die Ortsplanungsrevision hat die 1. Vorprüfung beim Kantons durchlaufen. Wir können keine neue Einzonungen mehr machen. Die 3 Grundstücke die in der Reservezone werden voraussichtlich in die Landwirtschaftszone überführt. Mit dem neuen Raumplanungsgesetz müssen wir verdichtetes Bauen vorantreiben.

Wie schon Christian Stephani gesagt hat, steht die Dorfweiese im Focus.

Der Gestaltungsplan muss angeschaut und überdenkt werden.

Auch im Naturkonzept haben wir noch Handlungsbedarf, obwohl wir schon viel gemacht haben für die Natur. Das Planungsausgleichsgesetz ist auch noch einmal vom Kanton angesprochen worden. Vor vier Jahren haben wir beschlossen, dass wir keinen zusätzlichen Planungsausgleich verlangen. Wir müssen es noch einmal überdenken und allenfalls der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorlegen. Christof Schwaller hat nun den Auftrag zusammen mit der Kommission und dem Planungsbüro eine zweite Runde zu drehen. Die Kooperation HOeK ist in Arbeit. Herr Blum von der Pumag hat bereits einen ersten Bericht erstellt. Es gibt Synergien für die Zukunft. In den nächsten vier Jahren stehen Pensionierungen an.

Für Halten besteht hoher Handlungsbedarf.

Im Anzeiger hat Beat Gattlen einen Bericht verfasst.

Christoph Moser ergänzt, dass die Baustelle ab dem 20. Dezember wieder frei ist. Im Frühling werden noch verschiedene kleinere Arbeiten ausgeführt, im Frühsommer wird der Feinbelag gemacht.

Es wurde an der Gemeindeversammlung im Juni 21 die Frage gestellt, ob eine Besichtigung der Baustelle möglich ist. Nach Abklärung mit dem Kanton wurde dies abgelehnt.

Der Gemeindepräsident bedankt sich

- bei den Gemeinderatskolleginnen und Kollegen
- Allen Kommissionen, sowie der RPK für die Unterstützung
- Der Gemeindeschreiberin Christine Niederberger
- Der Finanzverwalterin Edith Beer
- An alle die sich um unsere Gemeinde in irgendeiner Art bemüht und eingesetzt haben
- Dank auch an die heute Anwesenden, die damit ihr Interesse gezeigt haben
- Der Presse, die immer wieder sachkonforme Berichte für unsere Gemeinde schreibt

Im Anschluss an die Versammlung waren bisher alle zu einem Schlummertrunk eingeladen. Wegen den Massnahmen im Zusammenhang mit Corona ist es dieses Mal leider wieder nicht möglich. Der Vorsitzende bittet um Verständnis, wünscht allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schluss der Sitzung um 20:45 Uhr

EINWOHNERGEMEINDE HALTEN  
Der Gemeindepräsident:



Beat Gattlen

Die Finanzverwalterin



Edith Beer